



**BRANDENBURGER  
FREIHEITSPREIS**  
des Domstifts Brandenburg

## Pressemitteilung

**[Sperrfrist 18. Juni 2018, 11:30 Uhr]**

### **Brandenburger Freiheitspreis 2018 geht an die Wohnungsbaugenossenschaft „Bremer Höhe“**

**Brandenburg an der Havel/Berlin 18.06.2018.** Heute hat das Domstift Brandenburg den Preisträger des Brandenburger Freiheitspreises des Jahres 2018 bekanntgegeben: Der Preis, der in diesem Jahr unter dem Thema „Eigentum verpflichtet – Freiheit und Verantwortung im wirtschaftlichen Handeln“ steht, geht an die Wohnungsbaugenossenschaft „Bremer Höhe“ eG, die im Jahre 2000 aus einer Mieterinitiative entstand. Der Preis wird am 11. Oktober 2018 um 18 Uhr im Rahmen eines Festaktes im Dom zu Brandenburg überreicht.

Die junge Genossenschaft bietet heute rund 700 Wohnungen und Gewerbeeinheiten in Berlin und Brandenburg an. Neben einigen Häusern in Friedrichshain und Kreuzberg erwarb die Bremer Höhe die Wohnhäuser des ehemaligen Stadtguts Hobrechtsfelde im Barnim, nördlich von Berlin, und sanierte sie gemeinsam mit den Bewohnern, um ihr Ziel, guten und vor allem bezahlbaren Wohnraum langfristig zu sichern, mit den Mietern umzusetzen. Hierbei folgt sie ihrem Grundsatz, wonach sowohl die Wirtschaftlichkeit gewährleistet als auch die Miete bezahlbar sein muss. In Zeiten von Wohnungsnot und steigenden Mieten ist dieser Ansatz aktueller denn je.

Die Bremer Höhe wurde aus zahlreichen Einsendungen von einer fünfköpfigen Jury unter Vorsitz von Domdechant Prof. Dr. Wolfgang Huber ausgewählt. Huber sagte zur Entscheidung der Jury: „Wo Menschen wohnen, sind sie zu Hause. Der Umgang mit Wohnraum ist deshalb ein besonders wichtiger Prüfstein für den verantwortlichen Umgang mit Wirtschaftsgütern. Die „Bremer Höhe“ zeigt, was eine Genossenschaft in diesem Bereich leisten kann. Dass sie nicht nur in Berlin, sondern auch in Brandenburg aktiv ist, freut mich besonders.“

Ulf Heitmann, Vorstand der Bremer Höhe eG, freute sich sehr über die Auszeichnung: „In unserer Genossenschaft verfolgen wir die Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstbestimmung, weit über die reine Versorgung mit Wohnraum hinaus, weil wir den Sinn unserer gemeinsamen Unternehmung vor allem darin sehen, ein gutes Zusammenleben zu schaffen. Wir sind freudig überrascht und sehr dankbar, dass unsere Arbeit durch die Verleihung dieses schönen Preises anerkannt wird. Der Preis bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und ist für uns alle eine große Motivation.“

Der Preis wurde 2015 anlässlich des 850-jährigen Domjubiläums ins Leben gerufen. Er wird alle zwei Jahre an herausragende Personen oder Institutionen vergeben, die durch ihr Engagement in den Bereichen Kultur, Religion, Wirtschaft oder Politik zur Verwirklichung des Freiheitsgedankens beigetragen haben. Der mit 25.000 Euro dotierte Preis wird von der Deutsche Bank AG gemeinsam mit dem Technologiekonzern ZF Friedrichshafen gefördert. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Mitglieder der Jury sind Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Dr. Jakob Hein, Prof. Dr. Wolfgang Huber, Prof. Dr. Christoph Möllers und Dr. Sigrid Nikutta.

Weitere Informationen unter:

[brandenburger-freiheitspreis.de](http://brandenburger-freiheitspreis.de)

[bremer-hoehe.de](http://bremer-hoehe.de)

**Über das Domstift Brandenburg:**

Das Domstift Brandenburg ist die älteste Institution des Landes Brandenburg mit einer über 850 Jahre währenden Tradition. Zu seinen Aufgaben gehören die Erhaltung und zeitgemäße Nutzung des umfangreichen historischen Gebäudeensembles aus Dom, Klausur, Kurien und Nebengebäuden. Mit seinen Konzertreihen, dem Archiv und Museum, den Gottesdiensten und den beiden Evangelischen Schulen zieht der Dom zu Brandenburg jährlich über 60.000 Besucher an. Im Jahr 2015 feierte das Domstift das 850-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung des Doms. Weitere Informationen unter [dom-brandenburg.de](http://dom-brandenburg.de).

**Über die Bremer Höhe eG:**

Die „Bremer Höhe“ eG ist eine Berliner Wohnungsbaugenossenschaft, die im Jahr 2000 aus einer Mieterinitiative entstanden ist. Ab 2003 kamen mehrere gefährdete Wohnprojekte unter das Dach der Genossenschaft, wie z.B. das Rauch-Haus in Kreuzberg. Derzeit entwickelt die Genossenschaft ein gemeinschaftliches Wohnprojekt im denkmalgeschützten Stadtgut Hobrechtsfelde in Brandenburg. Genossenschaft bedeutet für die „Bremer Höhe“ eG nicht nur dauerhaft sicheres und bezahlbares Wohnen, sondern vor allem eine Form des Zusammenlebens und der Selbstorganisation. Weitere Informationen: <http://www.bremer-hoehe.de>

**Pressekontakt Domstift Brandenburg**

TEAM CODE ZERO

Constanze v. Kettler • Mommsenstraße 5 • 10629 Berlin  
redaktion@team-code-zero.de • t +49 30 98 32 41 65